Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Bernhard Otto
Band: 1 (1779)
Heft: 46

Artikel: Erinnerung dieses Wochenblatt betreffend
Autor: Amstein
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-544012

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erinnerung dieses Wochenblatt betreffend.

Ich habe vor dem Schluß des gegenwärtigen Jahrganges dieser Wochenschrift den Lesern derselben, und mir selbst nachfolgende Erklärung schuldig zu seyn geglaubt. Ich bin noch wie ehemals der Meinung, daß durch eine wohl eingerichtete Wochenschrift überhaupt viel gutes gestiftet werden könnte, aber sehr weit entfernt zu glauben, daß durch diesen Jahrgang des Sammlers das Ideal einer solchen gemeinnützigen Schrift erreicht sey. Es hat um verschiedener Ursachen willen nicht einmal dem ersten Plan ein Genügen geschehen können. Indessen hab ich doch gesehen, daß dieser geringe Versuch hin und wieder gute Wirkungen gehabt hat, wenn es auch nur wäre, daß er die Aufmerksamkeit auf landwirthschaftliche Gegenstände und auf Verbesserungen der gewohnten Weise bei vielen rege gemacht hat. Der Nutzen könnte mit jedem Jahr zunehmen, und sich weiter ausbreiten; dieses würde auch gewis erfolgen, wenn sich mehrere Landwirthschaftsverständige entschließen könnten, sich der Sache anzunehmen. An Materialien kann es überhaupt niemals fehlen; da von wichtigern Artikeln bisher nur wenige haben berührt werden können, und die Erfahrung eine nie versiegende Quelle für ieden aufmerksamen Landwirth ist. Ein einzelner Jahrgang, wie wollte der alle Zweige einer so weitläufigen Wissenschaft nur berühren geschweige umfassen können. Weitläufige Abhandlungen über die gleiche Materie läst neben diesem die Form des Blattes nicht zu. Es ist also nur von der Sammlung mehrerer Jahrgänge etwas vollständiges zu erwarten. Ich habe außer einigen eigenen Beiträgen keinen andern Theil an dieser Schrift gehabt, als daß ich die Beiträge anderer in Empfang

genommen,

genommen, und die Materialien dem Setzer, bis an einige Artikel, in die Hände geliefert habe. Ist nicht das geleistet worden, was man nach der ersten Ankündigung erwartete, so bitte ich deswegen um Nachsicht und Vergebung. Der Mangel an Zeit, und meine Entfernung vom Orte des Druckes haben mich dieses Jahr gehindert, zur bessern Ausführung mehr beizutragen; und machen es für das folgende völlig unmöglich, mich weiter damit zu beschäftigen, als in so fern ich Muße und Materie haben werde, Beiträge unter meinem eigenen Namen dazu zu liefern. Wer also, wenn der Verleger dieses Blatt, wie ich hoffe, fortsetzen wird, künftig Beiträge eingerückt sehen will, wird die Gütigkeit haben, sich geradenwegs an den Verleger selbst zu wenden.

Ich bediene mich dieser Gelegenheit noch zu einer andern Berichtigung. Es haben sich, wie unter uns bekannt ist, einige Freunde der Landwirthschaft in eine Gesellschaft vereiniget, und man ist hie und da in der Meinung gestanden, als wenn sich ihre Beschäftigungen bloß auf dieses Blatt einschränkten, es hat aber mit diesen keinen andern Zusammenhang, als daß der Zweck einer solchen Wochenschrift, wenn er erreicht würde, mit ihren übrigen Absichten übereinstimmet, daher sie den Vorschlag dazu gebilliget, mir einen Theil der Ausführung für das gegenwärtige Jahr aufgetragen, und diese durch ihren Beistand erleichtert hat. Was ihre übrigen Beschäftigungen und die gesellschaftlichen Schriften, die hier keinen Platz hätten finden können, betrifft, wird die Gesellschaft, so bald sie es für nöthig und nützlich erachten wird, solche auf eine andere Weise bekannt machen.

Ich wünsche um des gemeinen Nutzens willen, nicht nur, daß dieses Wochenblatt fortgesetzt werde, sondern daß die Fortsetzung den Anfang an Gemeinnützigkeit weit übertreffen möge.

Zizers den 15ten Winterm.

Dr. Amstein.

Zusatz.

In der Hofnung, es werden sich immer mehrere Liebhaber dieser zum gemeinen Nutzen abzweckender Wochenschrift in unserm Lande hervorthun, und da ich wenigstens von vielen Besitzern des gegenwärtigen Jahrgangs weiß, daß sie die Fortsetzung davon wünschen, übernehme ich den Verlag des Sammlers auch für das künftige Jahr. Der Preiß für den ganzen Jahrgang, und die Form des Blattes, wovon wöchentlich ein halber Bogen ausgegeben wird, bleibt wie dieses Jahr. Ich ersuche alle wohldenkende Freunde des guten und nützlichen, daß sie mich ferner gütig unterstützen, und mir zur Ausführung meines Unternehmens durch Beiträge und Erinnerungen behiflich seyn wollen. Ich werde beides mit Dank erkennen, und mir angelegen seyn lassen, die Wünsche des Publikums nach Möglichkeit zu befriedigen.

Der Verleger.